

Eingriffs-/Kompensationsbilanzierung

(vom Bauherrn / Bauvorlageberechtigten auszufüllen)

für die Errichtung eines / einer		in (Ort, Straße)	
Bauherr			
Wohnort (Straße, PLZ, Ort)			
Telefon		E-Mail	

Unterlagen beifügen: Lageplan

mit folgenden Informationen:

- Darstellung der versiegelten und teilversiegelten Flächen
- Eintragung der Gehölze, die eventuell beseitigt werden müssen inkl. Fotos
- Darstellung der Kompensationsmaßnahmen

A. Eingriff

A.1. Versiegelung von Flächen

A.1. a. Vollversiegelung			
Gebäude (anzurechnende Fläche = überbaute Fläche)			m ²
Hofflächen, Stellplätze, Zuwegungen (anzurechnende Fläche = befestigte Fläche)			m ²
A.1. b. Teilversiegelung (z.B. für Hofflächen, Stellplätze, Zuwegungen, Terrassen)			
Rasenwaben, Rasengittersteine (anzurechnende Fläche = 0,5 x befestigte Fläche)	m ² x	=	m ²
Schotter, wassergebundene Wegedecke (anzurechnende Fläche = 0,7 x befestigte Fläche)	m ² x	=	m ²
Summe Eingriff Flächenversiegelung			m²

A.2. Beseitigung von Gehölzen

Für die Realisierung des Bauvorhabens wird kein Gehölzbewuchs beseitigt		
Für die Realisierung des Bauvorhabens muss folgender Gehölzbewuchs entfernt werden:		
Laubbäume oder Obstbäume	Stück	
Nadelbäume	Stück	
Sträucher	Stück	
Hecke	Länge m	Breite m

B. Kompensation

B.1. Kompensation für die Versiegelung von Flächen

B.1.a. Entsiegelung und Wiederherstellung als Vegetationsfläche	
Abbruch und Rückbau von Gebäuden oder befestigten Flächen und Wiederherstellung als Vegetationsfläche	m ²
B.1.b. Anpflanzungen	
Einzelbäume: Großkronige Laubbäume (Stieleiche, Rotbuche, Esche, Bergahorn, Vogelkirsche, ...) Pflanzabstand 10 m Verrechnungsmodus: m ² pro Baum x Stück =	m ²
Einzelbäume: Kleinkronige Laubbäume (z.B. Eberesche, Hainbuche, Feldahorn, ...) Pflanzabstand 8 m Verrechnungsmodus: m ² pro Baum x Stück =	m ²
Hochstamm-Obstbäume als Einzelpflanzung, Pflanzabstand 8 m Verrechnungsmodus: m ² pro Baum x Stück =	m ²
Frei wachsende Hecke aus heimischen Laubgehölzen zweireihig: m Länge x m Breite	m ²
Frei wachsende Hecke aus heimischen Laubgehölzen dreireihig: m Länge x m Breite	m ²
Feldgehölz/Wald m Breite x m Länge	m ²
B.1.c. Sonstige Maßnahmen (z.B. Umwandlung von Acker in Extensivgrünland, Blühstreifen, Uferrandstreifen an Fließgewässern, Anlegen von Kleingewässern,...)	
	m ²
Extensivierung von Intensivgrünland, Mindestgröße 2.500 m ² (vorhandenes Grünland hat bereits eine höhere Wertigkeit, daher Anrechnung mit Faktor 0,5): m ² x	m ²
Summe Kompensationsmaßnahmen	m ²

B.2. Kompensation für die Beseitigung von Gehölzen

Die Kompensation für Gehölze, die durch die Baumaßnahme beseitigt werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab und wird im Einzelfall von der UNB festgelegt.

C. Bilanz

Summe Eingriff Flächenversiegelung aus A.1.	m ²
Summe Kompensationsmaßnahmen aus B.1.	m ²
Differenz: Eingriff A. 1. – Kompensation B. 1.	m ²
Der Eingriff durch Flächenversiegelung ist kompensiert.	
Der Eingriff kann durch Maßnahmen nicht vollständig kompensiert werden. Das verbleibende Kompensationsdefizit wird durch die Zahlung von Ersatzgeld in Höhe von €/ m ² ausgeglichen. Bei einem Kompensationsdefizit von m ² beträgt das Ersatzgeld	€

Datum

Unterschrift Bauherr